



## AKTION STANDESAMT 2018

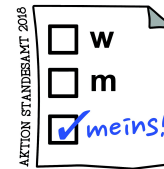
**Es gibt mehr als 2 Geschlechter! Meine 3. Option  
Der Hintergrund**

Das Bundesverfassungsgericht hat in seiner bahnbrechenden Entscheidung zur „Dritten Option“ klar gestellt: Es darf nicht nur männlich und weiblich geben als Geschlechtseintrag in Geburtsurkunden, Pässen, usw. Denn das ist mit den Grundrechten nicht vereinbar. Nicht-binäre Menschen (Menschen, die sich also weder männlich noch weiblich verstehen) haben das Recht als gleichwertige Personen anerkannt zu werden. Jetzt ist der Gesetzgeber aufgefordert bis Ende 2018 neue Regelungen zum Geschlechtseintrag auf den Weg zu bringen.

Der aktuelle Gesetzesentwurf der Bundesregierung ist ein wichtiger erster Schritt für die rechtliche Anerkennung von intergeschlechtlichen Menschen. Mehr als eine Minimallösung ist es aber nicht, die in wichtigen Punkten die Diskriminierung weiter fortsetzt. Der Gesetzesentwurf zwingt Menschen weiterhin, sich ohne jegliche Notwendigkeit medizinisch begutachten zu lassen. Menschen, die nicht den hergebrachten Geschlechtervorstellungen entsprechen, werden damit als „krank“ und nicht als gleichwertig behandelt. Außerdem soll diese dritte Option nur für manche Menschen offenstehen – je nachdem, wem es die Medizin mit ihrer diskriminierenden Geschlechterteilung erlaubt oder nicht. Eine große Zahl von Menschen kann das neue Gesetz gar nicht nutzen, weil sie angeblich den falschen Körper haben. Wir und das Bundesverfassungsgericht sagen aber: Es kommt darauf an, wie wir leben wollen und nicht wie angebliche „Expert\*innen“ uns vermessen wollen! Selbst zu bestimmen, in welcher Geschlechterrolle wir auftreten, ist unser gutes Recht!

Diese Missachtung von Menschenrechten wollen wir nicht unbeantwortet lassen! In der Aktionswoche vom 8. bis 12. Oktober nutzen viele Menschen ihr Recht auf Selbstbestimmung. Gemeinsam gehen wir zu den Standesämtern und stellen Anträge auf ihren richtigen Geschlechtseintrag oder seine komplette Streichung. Am 13. Oktober werden wir bei der bundesweiten Abschlusskundgebung Horst Seehofer & Co. zeigen, dass wir uns von unseren Rechten auf einen selbstbestimmten dritten Geschlechtseintrag nicht abbringen lassen!

**Zeigt Euch hier und heute solidarisch mit unseren Forderungen.  
Macht mit und kommt zur Abschlusskundgebung, am 13. Oktober 12:00 Uhr  
auf dem Forum vor dem Bundeskanzler\*innenamt in Berlin**



## AKTION STANDESAMT 2018

**Es gibt mehr als 2 Geschlechter! Meine 3. Option  
Der Hintergrund**

Das Bundesverfassungsgericht hat in seiner bahnbrechenden Entscheidung zur „Dritten Option“ klar gestellt: Es darf nicht nur männlich und weiblich geben als Geschlechtseintrag in Geburtsurkunden, Pässen, usw. Denn das ist mit den Grundrechten nicht vereinbar. Nicht-binäre Menschen (Menschen, die sich also weder männlich noch weiblich verstehen) haben das Recht als gleichwertige Personen anerkannt zu werden. Jetzt ist der Gesetzgeber aufgefordert bis Ende 2018 neue Regelungen zum Geschlechtseintrag auf den Weg zu bringen.

Der aktuelle Gesetzesentwurf der Bundesregierung ist ein wichtiger erster Schritt für die rechtliche Anerkennung von intergeschlechtlichen Menschen. Mehr als eine Minimallösung ist es aber nicht, die in wichtigen Punkten die Diskriminierung weiter fortsetzt. Der Gesetzesentwurf zwingt Menschen weiterhin, sich ohne jegliche Notwendigkeit medizinisch begutachten zu lassen. Menschen, die nicht den hergebrachten Geschlechtervorstellungen entsprechen, werden damit als „krank“ und nicht als gleichwertig behandelt. Außerdem soll diese dritte Option nur für manche Menschen offenstehen – je nachdem, wem es die Medizin mit ihrer diskriminierenden Geschlechterteilung erlaubt oder nicht. Eine große Zahl von Menschen kann das neue Gesetz gar nicht nutzen, weil sie angeblich den falschen Körper haben. Wir und das Bundesverfassungsgericht sagen aber: Es kommt darauf an, wie wir leben wollen und nicht wie angebliche „Expert\*innen“ uns vermessen wollen! Selbst zu bestimmen, in welcher Geschlechterrolle wir auftreten, ist unser gutes Recht!

Diese Missachtung von Menschenrechten wollen wir nicht unbeantwortet lassen! In der Aktionswoche vom 8. bis 12. Oktober nutzen viele Menschen ihr Recht auf Selbstbestimmung. Gemeinsam gehen wir zu den Standesämtern und stellen Anträge auf ihren richtigen Geschlechtseintrag oder seine komplette Streichung. Am 13. Oktober werden wir bei der bundesweiten Abschlusskundgebung Horst Seehofer & Co. zeigen, dass wir uns von unseren Rechten auf einen selbstbestimmten dritten Geschlechtseintrag nicht abbringen lassen!

**Zeigt Euch hier und heute solidarisch mit unseren Forderungen.  
Macht mit und kommt zur Abschlusskundgebung, am 13. Oktober 12:00 Uhr  
auf dem Forum vor dem Bundeskanzler\*innenamt in Berlin**



# AKTION STANDESAMT 2018

**Es gibt mehr als 2 Geschlechter!  
Für ein neues Personenstandsgesetz mit einem selbstbestimmtem 3. Geschlechtseintrag**

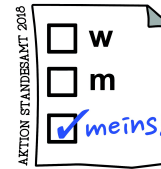
## Die Forderungen der Aktion Standesamt 2018

Das Bundesverfassungsgericht hat uns Recht gegeben: Menschen dürfen nicht aufgrund ihres Geschlechts und ihrer Geschlechtsidentität benachteiligt werden. Diskriminierung aufgrund des Geschlechts muss beendet werden. Wir fordern das sogenannte Transsexuellengesetz abzuschaffen und ein Gesetz zu erlassen, das die existierende Vielfalt von Geschlechtern anerkennt:

1. Nach der Geburt bleibt der Geschlechtseintrag im Geburtenregister bei allen Menschen frei.
2. Wer will, kann das eigene Geschlecht später selbstbestimmt eintragen lassen:
  - mit mehr Optionen als „weiblich“/ „männlich“, zum Beispiel „divers“ als weitere, 3. Option mit einem zusätzlichen Textfeld, in dem die persönlich passende Geschlechtsbezeichnung eingetragen werden kann
  - unabhängig von Gutachten, Gerichtsverfahren und Nachweisen – denn Menschen sind für sich selbst die besten Expert\*innen
  - unabhängig von der körperlichen Konstitution
  - unabhängig vom Alter
  - für alle, die dauerhaft in Deutschland leben, unabhängig von der Staatsangehörigkeit

**Für die konkrete Umsetzung empfehlen wir den Vorschlägen des Deutschen Instituts für Menschenrechte zu folgen. Weitere Informationen zu unseren Forderungen:**

[www.aktionstandesamt2018.de](http://www.aktionstandesamt2018.de)  
f – aktionstandesamt / t – standesamt 2018 / i – standeamt 2018



# AKTION STANDESAMT 2018

**Es gibt mehr als 2 Geschlechter!  
Für ein neues Personenstandsgesetz mit einem selbstbestimmtem 3. Geschlechtseintrag**

## Die Forderungen der Aktion Standesamt 2018

Das Bundesverfassungsgericht hat uns Recht gegeben: Menschen dürfen nicht aufgrund ihres Geschlechts und ihrer Geschlechtsidentität benachteiligt werden. Diskriminierung aufgrund des Geschlechts muss beendet werden. Wir fordern das sogenannte Transsexuellengesetz abzuschaffen und ein Gesetz zu erlassen, das die existierende Vielfalt von Geschlechtern anerkennt:

3. Nach der Geburt bleibt der Geschlechtseintrag im Geburtenregister bei allen Menschen frei.
4. Wer will, kann das eigene Geschlecht später selbstbestimmt eintragen lassen:
  - mit mehr Optionen als „weiblich“/ „männlich“, zum Beispiel „divers“ als weitere, 3. Option mit einem zusätzlichen Textfeld, in dem die persönlich passende Geschlechtsbezeichnung eingetragen werden kann
  - unabhängig von Gutachten, Gerichtsverfahren und Nachweisen – denn Menschen sind für sich selbst die besten Expert\*innen
  - unabhängig von der körperlichen Konstitution
  - unabhängig vom Alter
  - für alle, die dauerhaft in Deutschland leben, unabhängig von der Staatsangehörigkeit

**Für die konkrete Umsetzung empfehlen wir den Vorschlägen des Deutschen Instituts für Menschenrechte zu folgen. Weitere Informationen zu unseren Forderungen:**

[www.aktionstandesamt2018.de](http://www.aktionstandesamt2018.de)  
f – aktionstandesamt / t – standesamt 2018 / i – standeamt 2018